

„Sollten Lücke zügig schließen“

4. August 2007

CDU fordert freiwilliges und kostenfreies Ganztagsangebot an der Scheeßeler Grundschule

SCHEESSEL (fk) ■ Schon oft hat dieses wichtige Thema die politischen Gremien in Scheeßel beschäftigt; viel Energie wurde bereits in die Schaffung neuer Strukturen im Bereich der Betreuung der Kinder und Jugendlichen in den Schulen investiert. Die Richtung ist klar: In Zukunft soll es möglichst umfassende Ganztagsangebote geben.

„Die Betreuung von Kindern in der Gemeinde Scheeßel muss weiter verbessert werden. Dieses Ziel haben wir fest im Blick. Viele erfolgreiche Schritte sind getan, weitere müssen aber noch folgen“, betont der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat Reinhard Frick. Beispielsweise werde in der „Regenbogengruppe“ des Beeke-Kindergartens noch in diesem Jahr eine Ganztagsgruppe eingerichtet. In der



Die Scheeßeler CDU fordert neben bereits bestehenden Angeboten weitere Aktivitäten an der Grundschule.

Foto: Kulff

Beeke-Schule gibt es seit August 2006 ein freiwilliges Ganztagsangebot. Zum 1. August habe die Beeke-Schule zusätzliche Lehrerstunden und Geld bewilligt bekommen, um das Angebot kräftig ausweiten zu können. Frick weiter: „Für die Grundschule Scheeßel fehlt ein kostenfreies Angebot. Diese Lücke gilt es nach unserer Meinung zu schließen.“ Um Möglichkeiten auszuloten, trafen sich kürzlich Mitglieder der CDU-Fraktion mit Schulleitung und Förderverein der Grundschule. „Keiner der Beteiligten musste von der Bedeutung eines Ganztagsangebots überzeugt werden. Lediglich die Frage nach dem „Wie“

wurde und wird weiterhin diskutiert. Dabei geht es darum, das bewährte Konzept des Fördervereins für ein bezahltes Angebot weiterhin aufrecht zu erhalten, gleichzeitig parallel dazu ein kostenfreies Nachmittagsangebot zu installieren“, betont der CDU-Chef. Dabei machte er für die CDU deutlich, dass ein solches Angebot nicht mehr lange auf sich warten lassen dürfe. Auch, wenn in der Übergangszeit ohne weitere Mittel oder Lehrerstunden das Nachmittagsangebot zunächst bescheiden ausfallen werde, sei es doch ein wichtiges Signal für Scheeßel. Reinhard Frick: „Ein Ganztagsangebot muss vom

Land genehmigt werden. Dazu ist ein Antrag mit sechs Monaten Vorlauf erforderlich. Angestrebt wird nun gemeinsam der Beginn des Ganztagsangebots zum Schuljahresbeginn 2008. Zu weiteren Vorbereitungen

■ „Wichtiges Signal für Scheeßel“

sollen nun die weiteren politischen Gruppierungen im Gemeinderat einbezogen werden. Wir haben die Gespräche initialisiert. Dass wir mit Schulleitung und Förderverein einen Konsens gefunden haben, ist nur wünschenswert. Damit das Vorhaben politisch auf eine brei-

te Basis gestellt wird, habe ich alle Ratsmitglieder über die Gespräche und Ergebnisse informiert. Es gab insgesamt nur positive Äußerungen dazu.“ Jetzt sollen weitere Gespräche fraktionsübergreifend mit der Schule geführt werden, um die Umsetzung des Ganztagsangebots zu unterstützen. Frick machte auch deutlich, dass gerade die jüngsten Aussagen des Kultusministers Hoffnung machten, dass alle Ganztagsangebote auch durch Lehrerstunden vom Land unterstützt werden sollen. Es gelte laut Frick, keine Zeit zu verlieren, um die Wohnortqualität Scheeßels weiterhin zu optimieren.



Es sollte jetzt schnell gehen: Reinhard Frick (CDU).